

Die Ausstellung findet im Zusammenhang der Verleihung des **Bernhard-Heiliger-Preises für Skulptur** statt. Der alle vier Jahre von der 1996 gegründeten Bernhard-Heiliger-Stiftung ausgerichtet und durch eine unabhängige Jury vergebene Kunstpreis dient der Würdigung eines bildhauerischen Werkes, das eine von Modeerscheinungen des Kunstmarktes unabhängige Substanz besitzt sowie einen bedeutenden Beitrag zur Skulptur oder zum Skulpturbegriff geleistet hat. Er ist weder ein Förder- noch ein Nachwuchspreis und soll vor allem die Diskussion über die Bildhauerei als Gattung anregen und in die Öffentlichkeit tragen. Bisher wurden die Künstler **Bertrand Lavier** (1999), **Fritz Schwegler** (2003) und **Antony Gormley** (2007) mit dem Bernhard-Heiliger-Preis für Skulptur ausgezeichnet.



Fabián Marcaccio, UN Paintant Structural Canvas, 2005, pigmentierte Tinte auf Leinwand, Aluminium, Alkydfarbe, Silikon, 470 x 280 x 550 cm, Courtesy: Galerie Thomas Schulte, Berlin

Die Jury setzte sich zusammen aus **Udo Kittelmann**, Direktor der Nationalgalerie Berlin, **Dr. Anda Rottenberg**, freie Kuratorin und ehemaligen Leiterin der Nationalen Galerie Zacheta für zeitgenössische Kunst in Warschau, **Prof. Dr. Raimund Stecker**, Direktor des Lehbruck-Museums, Duisburg.

## FABIÁN MARCACCIO

### THE STRUCTURAL CANVAS PAINTANTS

Eine Ausstellung der Bernhard-Heiliger-Stiftung aus Anlass der Verleihung des Bernhard-Heiliger-Preises für Skulptur 2011

11. September – 20. November 2011

#### GEORG-KOLBE-MUSEUM

Sensburger Allee 25 | 14055 Berlin  
www.georg-kolbe-museum.de  
Telefon: 030 - 304 21 44 | Telefax: 030 - 304 70 41

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

#### EINTRITT

5 € | 3 € ermäßigt, Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre frei

#### VERKEHRSVERBINDUNGEN

Bus M49, X49, X34, 218 | S-Bahn S3 & S75 bis Heerstraße

#### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

#### KÜNSTLERGESPRÄCH

15. September, 18 Uhr, Fabián Marcaccio im Gespräch mit Dr. Marc Wellmann, Ausstellungsleiter des Museums

#### KURATORENFÜHRUNGEN

22. Oktober, 16.00 Uhr

#### PUBLIKATION

Anlässlich der Ausstellung erscheint eine Publikation, hrsg. von der Bernhard-Heiliger-Stiftung mit Texten von Raimund Stecker und Marc Wellmann. 96 Seiten, Hardcover. Verkaufspreis in der Ausstellung 15 €

Die Ausstellung wird vom 15. März bis zum 10. Juni 2012 im LehbruckMuseum, Duisburg, zu sehen sein.

Die Ausstellung und die Publikation werden ermöglicht durch die **STIFTUNG**

DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Dank an die Galerie Thomas Schulte für die Unterstützung in vielen Bereichen der Vorbereitung.

# Fabián Marcaccio

THE STRUCTURAL CANVAS PAINTANTS



Fabián Marcaccio, Extinguisher Structural Canvas, 2008, pigmentierte Tinte auf Leinwand, Aluminium, Alkydfarbe, Silikon, 106 x 91 x 41 cm, Courtesy: Kevin Bruk Gallery, Miami, Foto: Mariano Costa Peuser

**BERNHARD-HEILIGER-PREIS FÜR SKULPTUR 2011**  
**BERNHARD HEILIGER AWARD FOR SCULPTURE 2011**



**FABIÁN MARCACCIO**, geboren 1963 im argentinischen Rosario de Santa Fe, lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in New York. In Deutschland wurde er vor allem durch Einzelausstellungen im Württembergischen Kunstverein Stuttgart (2000), im Kunstverein Köln (2001) sowie durch seine Teilnahme an der Documenta XI (2002) bekannt.

Seit den frühen 1990er Jahren beschäftigt sich Fabián Marcaccio mit der Befragung und Erweiterung des klassischen Gemäldebegriffs. In seinen „Paintants“ – eine Wortneuschöpfung aus den Begriffen „painting“ und „mutant“ – verschmelzen die Konzepte des Gemäldes, der Skulptur und der Objektkunst. Die immer stärker werdende plastische Tendenz seiner Werke verdichtete sich in jüngster Zeit zu großen figürlichen Tableaus, „Structural Canvas

Paintants“, deren herausragende plastische Qualität zur Verleihung des Bernhard-Heiliger-Preises für Skulptur führte. In dieser neuen Werkgruppe greift Marcaccio zeitgenössische Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf. Dazu gehören Globalisierung, Bankencrash, Transsexualität, Gentechnik und Terrorismus sowie die Rolle der Medien. So zeigt er beispielsweise im „CNN-Paintant“ einen am Boden liegenden zerfetzten Reporter des Senders Cable News Network und verweist damit auf die endlose Infotainmentkultur aus Krieg, Blut und Entsetzen, die unseren visuellen Alltag prägt. Wie in einer Art modernem Historien Gemälde erzählt Marcaccio von aktuellen geschichtlichen Momenten oder Ereignissen, deren Wahrheitsgehalt er aber seinen Betrachter auffordert zu hinterfragen.



\$ Structural Canvas, 2009, pigmentierte Tinte auf Leinwand, Aluminium, Alkydfarbe, Silikon, 91 x 81 x 81 cm. Courtesy : Ruth Benzacar Gallery, Buenos Aires



Fabián Marcaccio, Child Soldier Structural Canvas, 2011, pigmentierte Tinte auf Leinwand, Aluminium, Alkydfarbe, Silikon, 122 X 91 x 76 cm. Courtesy: Thaddeus Ropac, Paris

Fabián Marcaccio, CNN Structural Canvas, 2009, pigmentierte Tinte auf Leinwand, Aluminium, Alkydfarbe, Silikon, 20 x 183 x 127 cm. Courtesy: Galerie Thomas Schulte, Berlin →

